

Noblesse oblige oder Was soll das?

Adel verpflichtet – zu fröhlichen Spielen,
zu Stolz und zu Hochmut,
zu den gaaanz großen Gefühlen,
zu allem was Spaß macht, ganz allgemein.
Das bläuliche Herzblut
will gebauchpinselt sein.

Bist du was Besseres, dann sei gescheit –
ob du geadelt, ob reich oder schön,
ob du nur an ein Phantom glaubst –
du kommst mit dem Stolz nochmal so weit!
Wer dich nur ansieht, der kriegt den Fön,
weil du ihm schlichtweg die Atemluft raubst.

Alle sind da um dir zu dienen!
Von Gottes Gnaden bist du erhoben,
zur Macht, in den Vorteil, auf goldene Schienen,
denn aus eigener Kraft wärst du zu blöd.
Soll doch das Werk seinen Schöpfer auch loben,
wie's in den geheiligten Schriftrollen steht.

Lächelt, ihr Begünstigte hoher Kreise,
aus Freundlichkeit, Hinterlist, oder genüsslich.
Ihr dient der Gesellschaft auf eure Weise –
ihr steht einfach drüber und findet euch toll!
Guckt auch der eine oder andere verdrießlich,
das ist doch egal, ihr wisst was es soll!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)